

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 11 (1906-1907)
Heft: 8

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einen klaren Ton zu erzeugen, die Vokale also folgerichtig ganz vorne und nicht im Halse erklingen zu lassen, die Konsonanten mit Zungenspitze, Zähnen und Lippen auszusprechen, sich ein freies, unwillkürliches Atmen anzugewöhnen, das waren Lernobjekte, mit denen uns Frl. Gräliger zu schaffen machte. Daneben noch unser Deutsch punkto Aussprache und Klang den höchsten Anforderungen gerecht zu machen; freilich kam's hie und da fast zum Schwitzen, und ans Auslachen mussten sich unsere Bernerköpfe auch gar oft gewöhnen. Doch ausgelacht zu werden von einer solch hochgebildeten Lehrerin tat niemals weh und liess uns sogleich wieder mit Bewunderung zu ihr aufblicken. Würde ich mit so viel Liebe und Güte, mit einer solch vollkommenen Beherrschung des Stoffes unterrichten, dann würden mich wohl die Schulsorgen nicht mehr viel plagen.

Unser Stimmbildungskurs dauerte vier Wochen an je drei Nachmittagen zwei Stunden und fand statt in Thurnen. Wie schon gesagt, wir waren im ganzen vier; es hätten acht bis zehn sein dürfen, aber — ja, wo blieben die andern? Nun, es hat uns nicht gereut, gerade weil das Häuflein klein war, haben wir um so mehr Gewinn aus der Schlacht getragen. Es waren schöne Stunden, die uns zeitlebens in Erinnerung bleiben werden, und so oft wir ihrer gedenken, gedenken wir auch in inniger Dankbarkeit derjenigen, die sie uns verschafft.

Frl. Gräliger ist sicher bereit, dem ersten noch viele Kurse in Stimmbildung folgen zu lassen, und zwar dürfen wir's als Ehre bezeichnen, wenn sie uns weiterhin ihre reiche Kraft zum Wohle der Schule weiht, hat sie doch hohe Schüler aus aller Herren Länder, ein Beweis, dass es was ist, was sie lehrt.

Ihr Kolleginnen mit kranken Stimmen, pilgert ungesäumt hinauf nach Spiez; lasst euch heilen, wenn's noch Zeit ist, und ihr mit gesunden, lasst erhalten das Gut, das ihr noch ganz besitzt!

Das wünschen die, welche den I. Kurs für Stimmbildung absolviert haben.

L. T.

Schweizerischer Lehrerinnen-Verein.

Vorstands-Sitzung Sonntag den 5. Mai, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr im Frauen-Restaurant in Bern. Anwesend sämtliche Mitglieder.

Protokoll-Auszug.

1. Die Generalversammlung wird festgesetzt auf Samstag den 22. Juni in Olten, nachmittags 3 $\frac{1}{4}$ Uhr, im Hotel Aarhof. Die Traktandenliste, sowie die näheren Angaben erscheinen in der Juni-Nummer der Schweiz. Lehrerinnenzeitung und werden den Mitgliedern durch ein besonderes Zirkular mitgeteilt.

2. Die Präsidentin macht die Mitteilung, dass die Firma Büchler & Cie. in Anbetracht des auf 1. Januar 1907 erhöhten Lohntarifs den Preis für die Erstellung unseres Vereinsorgans um 10 Prozent erhöht habe. Da unser Vertragsjahr erst je mit dem 1. Oktober zu Ende geht, soll mit Herrn Büchler über den Beginn der Preiserhöhung Rücksprache genommen werden.

3. Durch ein Vereinsmitglied wurden wir auf die prekäre Lage einer aus dem Berufe ausgetretenen, schwer erkrankten Lehrerin aufmerksam gemacht. Da diese statutengemäss nicht mehr in den Verein aufgenommen werden kann, wird beschlossen, der Generalversammlung den Antrag zu stellen, es möchten

ihr die vom letztjährigen Unterstützungskredit restierenden Fr. 300 zugewendet werden. Ebenso wird dem Bureau Kompetenz erteilt, in einem andern Notfalle nach Bedürfnis Hilfe zu leisten.

5. Frl. Preiswerk-Basel berichtet, die Töchter-Union in Basel habe die Anfrage gestellt, ob es nicht anginge, ihr neu zu gründendes Stellenvermittlungsbureau für kaufmännisches Personal mit unserer Stellenvermittlung zu vereinigen. Die Diskussion ergibt die Ansicht, die Angelegenheit sei einer näheren Prüfung wert, und Frl. Preiswerk erklärt sich dazu bereit.

5. Von einer Lehrerin in Schaffhausen ist die Mitteilung an Frl. Dr. Graf eingelangt, dass für den im Juli dort stattfindenden schweizerischen Lehrertag eine spezielle Sitzung zur Behandlung einer den Lehrerinnen besonders nahe liegenden Frage in Aussicht genommen sei. Von den Anwesenden werden als passende Themen genannt: Die Mädchen-Fortbildungsschule, Reform des Elementarunterrichts, Turn- und Handarbeitsunterricht. Frl. Dr. Graf hat das erstere Thema bereits mitgeteilt und ausserdem die Namen einiger passenden Referentinnen angegeben.

6. Aufnahmen. Auf erfolgte Anmeldung hin werden als ordentliche Mitglieder in den Schweiz. Lehrerinnenverein aufgenommen: Frau Marti-Jaisli, Belpberg. Frl. Mathilde Hoffmann, Thun. Frl. Frieda Hönger, Roggwil. Frl. Marie Hubschmid, Hirschkorn. Frl. Rosa Mürner, Biel. Frl. Frieda Toggenburger, Bern. Frl. Martha Hofer, Bern. Frl. Marie von Geyrerz, Bern. Frl. Bertha Rüegg, Uster. Frl. Rösly Weniger, Zürich. Frl. Sophie Roth, Herisau. Frl. Clara Hartmann, Aarau. Frl. Klara Bader, Obfelden. Frl. Elise Pfenninger, Zürich. Frl. Marie Heer, Arbeitslehrerin, Märstetten. Frl. Gertrud Engler, Arbeitslehrerin, St. Gallen. Frl. Emma Hahn, Arbeitslehrerin, St. Gallen. Frl. Anna Dick, Arbeitslehrerin, St. Gallen. Frl. Elise Forster, Arbeitslehrerin, St. Gallen. Frl. Anna Schelling, Fachlehrerin, St. Gallen. Frl. Albertine Pfändler, Arbeitslehrerin, St. Gallen. Frl. Meta Kuenzler, Arbeitslehrerin, St. Gallen.

Als ausserordentliche Mitglieder treten unserm Vereine bei: Frl. Hedwig Kunz, Lehrerin, Altstetten. Frl. Bertha Hafner, Lehrerin, Zürich. Frl. Anna Graf, Lehrerin, Zürich. Frl. Anna Egli, Lehrerin, Zürich.

Schluss der Sitzung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Präsidentin: *E. Graf.*

Die I. Schriftführerin: *E. Stauffer.*

Mitteilungen und Nachrichten.

Schenkungen. *Bern:* Von Sek.-Kl. Ia durch Frl. Römer Fr. 5.—. Von H. K. durch J. S. Fr. 5.—.

Basel: Von Ungeannt Fr. 10.—.

Zürich: Von Frau Börlin Fr. 5.—.

Allen Gebern wird hiemit der beste Dank ausgesprochen.

Hauptversammlung der Sektion Bern und Umgebung, 4. Mai 1907. Die Maierversammlung kann diesmal verhältnismässig nicht zu den bestbesuchten zählen, sei es, dass nach der langanhaltenden kalten Witterung der erste warme Freinachmittag die Leute ins Freie gelockt hatte, sei es, dass das Hauptthema